

Highlights

März
2023

Das Kundenmagazin von CRV Deutschland



Motiviert in die Zukunft:
die Betriebsreportagen

Landwirte vernetzen sich:
unsere praxisnahen Blogs



BETTER COWS > BETTER LIFE

CRV, führend
in Effizienz und Gesundheit



Liebe Milchviehalterinnen und Milchviehalter,

auch wenn uns die vergangenen Jahre durch verschiedenste Ereignisse und Entwicklungen immer wieder in Atem gehalten haben, können wir in unserem Sektor wirtschaftlich auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Milch- und Fleischpreise sowie Färsen- und Kälberpreise konnten sich über einen längeren Zeitraum positiv behaupten.

CRV hat in diesem Jahr etwas zu feiern! Ich bin sehr stolz darauf, dass wir nun schon seit 10 Jahren die einzigartigen Werte für Effizienz und Gesundheit ausweisen können. Somit haben wir deutlich bessere Möglichkeiten die wirtschaftliche Situation von Milchviehbetrieben züchterisch zu verbessern. Im Holstein-Bereich dürfen wir Ihnen einige neue Vererber vorstellen, die u. a. mit den Zuchtwerten Futtereffizienz, Persistenz und Ketose herausstechen. Dass Genetik von CRV auf Betrieben funktioniert, wird durch die Berichte über die Betriebe der Familie Pascher und der Familie Steiner sehr deutlich.

Ganz besonders möchte ich hier auch ein Dankeschön an die langjährigen Mitarbeiter und Weggefährten Konrad Bauer, Alfred Blüml und Uwe Erdmann aussprechen. Zusammen haben sie über 100 Jahre lang unsere Branche und CRV in Deutschland geprägt. Sie gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Freuen Sie sich also auf diese tolle neue Ausgabe der HIGHLIGHTS.



Ihr Axel Escher,
Geschäftsführer CRV Deutschland

Inhalt

- 2 Editorial, Impressum, Termine
- 3 10 Jahre Effizienz und Gesundheit
- 6 CRV-Blogs & EBB-Kurse
- 7 EBB-Tagung & Bäuerinnentag
- 8 Betriebsreportage Holstein
- 11 VetFacts-Kolumne
- 12 Neue Holsteinbullen
- 14 Agrarschau & CRV Fachexkursionen
- 15 Fleckviehschauen
- 16 Betriebsreportage Fleckvieh
- 19 Gesextes Sperma & Ehrung Dr. Lampeter
- 20 Neue Fleckviehbullen
- 22 Ruhestand Konrad Bauer
- 23 Jubilare & weitere Ruheständler
- 24 Neue Mitarbeiter
- 26 CRV Brasilien

Termine

- 13. – 17.04. Agrarschau Allgäu, Dietmannsried im Allgäu
- 15.04. Fleckvieh VZG Schau, Miesbach
- 07. – 10.07. Tarmstedter Ausstellung, Tarmstedt
- 31.08. – 03.09. Norla, Rendsburg
- 01. – 05.09. Rottalschau auf dem Karpfhamer Fest, Bad Griesbach
- 22. – 24.09. HeLa, Alsfeld
- 23. – 24.09. Deutsche Fleckviehschau, Miesbach
- 18. – 22.10. Agraria auf der Oberschwabenschau, Ravensburg

Alle Termine ohne Gewähr.

Aktuelle Informationen gibt es auf CRV4all.de oder von Ihrem CRV-Berater.

Impressum

Herausgeber:
CRV Deutschland GmbH
Osterdammer Straße 47
D-49401 Damme
Tel.: +49 (0)5491 99979-0
info@crv4all.de
www.crv4all.de

Redaktion:
Anika Lindemann, Anik Mühlinghaus, Anna Höcker, Johannes Wolf

Layout:
MadeByMates GmbH & Co. KG

Druck: MSV, Lotte
ISSN 1380-5622

Copyright © – Nachdruck von Beiträgen nur mit Zustimmung des Herausgebers und unter Nennung der Quelle.



Titelbild

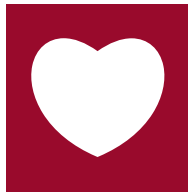
Im vergangenen Sommer durfte CRV die Familie Mühlinghaus aus Wermelskirchen und ihre Saxobeat-Tochter „Beat Bussy“ fotografieren. Beat Bussy ist aktuell in ihrer 2. Laktation und produzierte bei der letzten Milchkontrolle 43,2 l Milch.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

10 Jahre Effizienz & Gesundheit



EFFIZIENZ



GESUNDHEIT

timalen Nutzung von Ressourcen und den Vorteil gesunder Rinderherden für die Landwirte. Das Ziel hinter der Entwicklung der Zuchtwerte war immer klar: CRV will Landwirte bei einer effizienten, nachhaltigen Milchproduktion mit gesunden Kühen, die leicht zu managen sind, unterstützen.

Anlässlich dieses Jubiläums haben wir mit Axel Escher, Geschäftsführer der CRV Deutschland GmbH, sowie Pieter van Goor, Senior Produktentwickler, gesprochen und freuen uns, Ihnen spannende Einblicke präsentieren zu können.

Mit der Einführung der CRV-Zuchtwerte „Effizienz“ und „Gesundheit“ im Jahre 2013 legte CRV einen zukunftsweisenden Meilenstein in der Zuchtbranche. Schon früh erkannte unser Unternehmen die Bedeutung der op-

Die Einführung dieser einzigartigen Zuchtwerte erforderte im Vorfeld intensive Forschung und hohe Investitionen. Heute, 10 Jahre später, kann sich CRV zurecht als Experte für Effizienz und Gesundheit bezeichnen.

Das ausführliche Interview finden Sie auf [CRV4all.de](https://www.crv4all.de)



Herzlichen Glückwunsch!

CRV, führend
in Effizienz und Gesundheit



„Auf die Forschung kommt es an!“

Pieter van Goor ist mit seiner 40-jährigen Betriebszugehörigkeit ein Urgestein bei CRV. Neben seinen vorherigen Tätigkeiten als Zuchtanalyst sowie Manager des Holstein-Nucleus-Zuchtprogramms ist er nun Hauptverantwortlicher für die Projekte „Futtermittel-effizienz“ und „Methanemissionen“ in der Abteilung für Innovation und Genetik.

Hallo Pieter.

Was macht für Dich die Zuchtwerte „Effizienz“ und „Gesundheit“ so besonders?

Sie sind einzigartig in ihrem absolut zuverlässigen Mehrwert für die Land-

wirte: Sie ermöglichen eine effiziente Nutzung der Produktionsfaktoren und gleichzeitig ein leichtes Management durch eine hohe natürliche Immunität. Dies können wir durch unsere enorme Forschungsleistung unter Praxisbedingungen für jeden Zuchtwert garantieren und das ist es, was unsere Zuchtwerte so besonders macht.

Was war Deine persönliche Motivation für die Entwicklung dieser Zuchtwerte?

Wenn man sich die Abgangsgründe auf den Betrieben ansieht, er-



kennt man leicht die häufigsten Ursachen. So verließen damals beispielsweise 13 % der Kühe den Betrieb wegen Klauenproblemen. Meine Motivation war es, den Landwirten züchterisch zu helfen, die Anzahl ungewollter Abgänge zu verringern.

Kannst Du den Prozess der Entwicklung eines Zuchtwerts beschreiben?

Grundvoraussetzung hierfür ist ein ausgeprägter Innovationsgeist im gesamten Unternehmen. Es geht immer um die Frage: „Was wird in Zukunft wichtig sein?“ Davon ausgehend ►►►

muss man diskutieren, welche Art und Menge an Informationen zur Berechnung eines sicheren Zuchtwertes benötigt wird und wie man diese in der Praxis erheben kann.

Kannst Du uns ein Beispiel geben?

Für die Klauengesundheit haben wir damals das Portal „DigiKlauw“ entwickelt, in das Klauenpfleger die Befunde eingeben können. Für den Zuchtwert Klauengesundheit können wir mittlerweile auf über 1.800.000 Kühe mit Klauendaten zurückgreifen.

Interessant! Und bei dem Zuchtwert für Futtereffizienz?

Die Futtereffizienz messen wir mit exakten Wiegetrögen auf Praxisbetrieben und erheben so seit 2017 täglich Daten von über 2.500 laktierenden Tieren. Dadurch verfügen wir über die größte Datenbank von Kühen mit individuellen Futteraufnahmedaten und können unseren Landwirten den zuverlässigsten Zuchtwert der Branche bieten.

Was ist das Besondere an der Datenerhebung für unsere Zuchtwerte?

Wir investieren hohe Summen in die Forschung auf kommerziellen Milchviehbetrieben mit einem starken Fokus auf Effizienz und Gesundheit und nehmen die Datenerhebung selbst in die Hand. Hierdurch sehen unsere Landwirte, dass wir unter denselben Bedingungen forschen, die sie auf ihren eigenen Betrieben vorfinden. Natürlich haben wir uns damit für eine erheblich teurere Variante der Daten-

ermittlung entschieden, doch nur so können wir unseren Landwirten zuverlässige und sichere Zuchtwerte garantieren. Diese praxisbezogene Art der Datenerhebung macht uns einzigartig und besonders.

Welche weiteren Forschungsschritte können unsere Landwirte zukünftig erwarten?

Im Fokus der Forschung stehen die optimale Nutzung von Ressourcen und die Einsparung von Emissionen, die wir in unserem Bereich leisten können. Daher arbeiten wir aktuell

an Themen wie dem Methanausstoß und der Wasseraufnahme bei Kühen. Auch hierzu forschen wir mit sehr aufwendigen Techniken auf unseren Praxisbetrieben.

Vielen Dank, Pieter!



Auch Fleckvieh überzeugt mit Effizienz und Gesundheit. Sehen Sie dazu dieses Video:

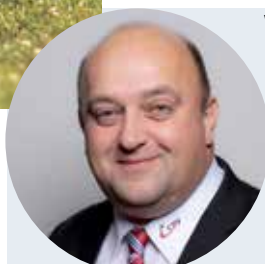




„CRV – Der Weg vom Pionier zum Experten!“

Welchen Stellenwert hat die Forschung in der Rinderzucht für CRV?

Wir sind eine bäuerliche Genossenschaft mit Landwirten als Gesellschafter. Diese geben uns einen einfachen Auftrag: Sie erwarten ein maximal hochwertiges Produkt zum möglichst günstigen Preis. Hierzu muss ich Forschung und Entwicklung betreiben, vorgehen und neue Themenfelder anpacken. Von daher ist die Pionierarbeit immer schon Aufgabe Nummer 1 für uns als Unternehmen gewesen.



Hallo Axel.

Welche Bedeutung hat die Zucht im Hinblick auf Effizienz und Gesundheit für Dich persönlich?

Als ich vor über 20 Jahren bei CRV angefangen habe, gab es für mich zwei Motivationen: Zum einen die Möglichkeit, etwas Einzigartiges zu entwickeln und Neues aufzubauen und zum anderen das Zuchtziel und die Philosophie von CRV mit dem sehr starken Fokus auf funktionale, langlebige Kühe, die in der Lage sind, hohe Milchleistung mit guten Inhaltsstoffen zu produzieren. Dies ist heute in unserer Zuchtphilosophie fest verankert.

Wie konnte sich CRV in den letzten 10 Jahren vom Pionier zum Experten entwickeln?

Anfangs hat man uns belächelt, doch wir haben die Entwicklung von einzigartigen Zuchtwerten wie Ketose, Persistenz oder Futtereffizienz konsequent weiterverfolgt. Die mehrfache Bestätigung, dass unsere Pionierarbeit relevant und zielführend für den Fortschritt in der Rinderzucht ist, macht uns mittlerweile zu einem Experten für Effizienz und Gesundheit!

Welche Rückmeldung bekommst du von Landwirten zu unseren Zuchtwerten?

Für Holsteinbetriebe hat beispielsweise die Persistenz eine immense Bedeutung. Dadurch, dass die Betriebe diesen Zuchtwert schon seit 2005 nutzen können, weisen mittlerweile viele Herden eine flache Laktationskurve auf. Damit halten die Betriebsleiter die Einnahmen auch nach den ersten 150 Laktationstagen auf hohem Niveau und vermeiden gleichzeitig zusätzliche Kosten in Folge von Verfettungen. Den Zuchterfolg auf diesem Gebiet bekomme ich immer wieder durch Landwirte bestätigt.

Und für den Zuchtwert Futtereffizienz?

Auf einem Großbetrieb im Osten wurde neulich wieder sehr deutlich, welche enorme Bedeutung der Kostenfaktor Futter auch aufgrund der Dürreperioden der letzten Jahre hat. Für den dortigen Betrieb ist es ein grundlegender Lösungsansatz, mit uns das genetische Fundament für eine optimale Ausnutzung des Futters zu legen. Töchter eines Bullen mit 112 für Futtereffizienz produzieren 6 % mehr Milch pro kg Trockenmasse. Somit liegt die Einsparung an Futterkosten bei 2 bis 4 Cent pro kg Milch. Für den Betriebsleiter ist dies ein erheblicher wirtschaftlicher Faktor.

Wie profitieren Fleckviehbetriebe von CRV „Effizienz“ und „Gesundheit“?

Eine effiziente Produktion umfasst bei der Rasse Fleckvieh nicht nur die Milchmenge, sondern auch die Fleischproduktion bei möglichst langer Nutzungsdauer. Im Gesundheitsbereich können Fleckviehbetriebe von unseren Indexwerten für Persistenz und Produktionssteigerung, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit profitieren. So können sie gezielt Kühe züchten, die leicht zu managen und durch die Doppelnutzung besonders wirtschaftlich sind. In Kombination mit SireMatch und HerdOptimizer können die Betriebe ihre Herde optimal anpaaren und selektieren und so einen maximalen Zuchtfortschritt hin zu effizienteren und gesünderen Herden erlangen.

Warum ist CRV führend in Effizienz und Gesundheit?

CRV betreibt als einziges Unternehmen weltweit einen unvergleichlich hohen Innovations- und Forschungsaufwand, um basierend auf wissenschaftlichen Daten von Praxisbetrieben wirtschaftliche und effiziente Kühe mit einem maximalen Nutzen für den Landwirt zu züchten. ◀

Vielen Dank, Axel!



KUHnected und Vet facts – Die CRV-Blogs für die Landwirtschaft

Oft beschäftigen Landwirte die gleichen Themen. Regler Austausch untereinander ist wichtiger denn je. Dabei findet man oft Inspirationen für den eigenen Betrieb oder kann selbst Hilfestellung geben. Unsere beiden CRV-Blogs sollen genau bei diesem interaktiven Austausch helfen.



Junglandwirt **Christian Holterkamp** (36) aus Clarholz berichtet aus seinem Alltag und befasst sich u. a. mit Themen wie Fütterung, EDV, Klauenpflege und Rindergenetik. Zusammen mit seinen Eltern bewirtschaftet er einen Milchviehbetrieb mit 270 Holsteinkühen. Er setzt auf die Automatisierung seines Betriebes und entschied sich für den Einbau von drei Melkrobotern. Im Blog KUHnected teilt er seine Erfahrungen rund um die Themen, die ihn beschäftigen.

Tierärztin **Anna Bruhn** hat nicht nur die wichtige Zusatzbezeichnung „Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb“, sondern kann auch aus viel Erfahrung schöpfen, denn in ihrem abwechslungsreichen Alltag ist Sie für den CRV-Fruchtbarkeitsservice FertiPlan in Schleswig-Holstein unterwegs. Spezielle Themen wie „Der Umgang mit Silage“, „Geburtshilfe“ oder „Der richtige Umgang mit Trockenstehern“ wurden in ihren informativen Blog-Beiträgen schon veröffentlicht. ◀



Folgt uns auch auf Instagram unter **crv_vetfacts** oder **KUHnected**, um keine Blogbeiträge zu verpassen und Teil unserer Community zu werden.



CRV-BLOGS & EBB-KURSE

Neue EBB-Kurstermine

Der Vollpräsenzkurs im niedersächsischen Ankelohe (LK Cuxhaven) ist schon längst eine Institution in der Ausbildung zur Eigenbestandsbesamung. In dem viertägigen Kurs lernen die Teilnehmenden durch viele

praktische Übungen intensiv das Besamen an der Kuh. Die Qualität des Präsenzunterrichts zeigt sich deutlich bei den Besamungsergebnissen und dem Handling hinterher auf dem eigenen Betrieb. Dr. Johann Haurroth

und sein CRV-Team blicken schon auf über 450 erfolgreiche Absolventen allein an diesem Standort zurück. ◀



Die neuen Termine für den Standort Ankelohe sind:

5.–8. November 2023
28.–31. Januar 2024
25.–28. Februar 2024

Bitte melden Sie sich wie gewohnt über unsere Internetseite CRV4all.de für einen der Kurse an. Nutzen Sie dazu den QR-Code.



Ein großes Wiedersehen – die EBB-Tagung für Fleckvieh

„Endlich ist es wieder soweit!“, freut sich Produktmanager und Bulleneinkäufer für Fleckvieh Johannes Wolf. Für ihn und die Eigenbestandsbesamer war es die erste Tagung seit 2020. So fand am 7. Februar mit über 40 Landwirten ein interessanter Austausch im CRV-Bullenblick statt. „Der genetische Fortschritt bei Fleckvieh ist immens. Man sieht es z.B. anhand der Vielzahl von mischerbigen Hornlosbullern, die ebenso in anderen Zuchtwerten den gehörnten Bullen immer ebenbürtiger werden“, erklärte Johannes Wolf in seinem Vortrag über die aktuellen Entwicklungen der Fleckviehzucht sowie Ausblicke auf neue Zuchtwerte. Ein Highlight ist immer die Live-Präsentation ausgewählter Fleckviehbullen. Hierbei durften sich die Teilnehmer Ludwig Schussmüller und Lothar Schechner von der

ScheSchu Genetik über ein besonderes Wiedersehen freuen: ihr gezüchteter Bulle „Hiller“ präsentierte sich stolz vor der Sicherheitsscheibe im Bullenblick. Eine Premiere war zudem die Vorführung des Jungvererbers Minoa P*S. Mit einem sehr praktischen Beispiel ging es nach dem gemeinsamen Mittagessen weiter. Bernhard Heitzer, Produktmanager für alle Serviceprodukte, erklärte anhand eines Fleckviehbetriebes, wie HerdOptimizer bei der Auswertung von genomischen Zuchtwerten hilft und welche Vorteile für den Landwirt



daraus entstehen. Beim gemütlichen Ausklang der Tagung tauschten sich die Eigenbestandsbesamer rege zu den behandelten Themen aus und äußerten viel positive Resonanz! Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, konnten die Teilnehmer dieses Mal zwischen zwei Terminen wählen. ◀

Frauenpower in Bayern

Im Rahmen der CRV-Akademie veranstaltete CRV wieder erfolgreich den 3. CRV-Bäuerinnentag. Am 28. Februar 2023 fanden sich über 160 Frauen aus landwirtschaftlichen Betrieben im Hotel zur Post in Rohrdorf ein.

Neben Networking und Austausch in gemüthlicher Atmosphäre, gab es interessante Vorträge zu ganz verschiedenen Themengebieten. So startete Georg Baumann vom LKV Bayern mit seinem Vortrag „Vom Kalb bis zur Jungkuh – Wie optimiere ich mein Management?“ Gerade das Aufzuchtmanagement auf dem Betrieben übernehmen viele Frauen. So war hier das Interesse groß, welche Stellschrauben man optimieren könnte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßte der Besamungsleiter und Gründer des CRV-Bäuerinnentages Konrad Bauer Dr. Christian Dürnberger von der Universität Wien. Er griff mit seinem Impulsvortrag, „Landwirt und Erwartungen der Gesellschaft!“



Georg Baumann
LKV Bayern



Dr. Christian Dürnberger
Universität Wien

Wie gehen wir als Betrieb mit Zukunftsängsten und Ungewissheit um?“, die aktuell öffentlichen Debatten auf und gab zahlreiche Hilfestellungen, wie man sich selbst und den Betrieb zukunftsorientiert und zusehends positionieren kann.

Ganz traditionell wurde auch wieder ein Teil der Einnahmen an den regionalen Bäuerlichen Hilfsdienst e.V. gespendet. ◀



Auch 2020 war der CRV-Bäuerinnentag ein voller Erfolg!

Ein starkes Team:
Bernd und Hans Pascher
führen die GbR

„Ich will mit meinen Kühen alt werden“

BETRIBSREPORTAGE HOLSTEIN

Bernd Pascher (28) ist durch und durch kuhverliebt. „Kühe sind meine große Leidenschaft. Ich verbringe am liebsten den ganzen Tag in der Herde“, erzählt er schmunzelnd. „Ich kenne jede Kuh und ihren Laktationsstatus in- und auswendig.“

Seit 2015 führt Bernd den Betrieb zusammen mit seinem Vater Hans (61) als GbR. „Noch vor meinem Abschluss der Fachschule sind wir diesen Schritt gegangen. Seitdem arbeiten wir zusammen mit einem festen Mitarbeiter auf dem Betrieb. Jeder hat seinen eigenen Bereich. Ich bin beispielsweise unter anderem der Herdenmanager und somit für die Besamung, Klauenpflege und Bullenauswahl verantwortlich.“

50.000 kg langfristig als Ziel

Der Junglandwirt hat noch weitere große Ambitionen. Der Fokus seiner Schwarzbuntherde mit 140 Kühen liegt aktuell auf einer hohen Nutzungsdauer, guter Gesundheit, stabilen Fundamenten und einem leichten Kalbeverlauf: „Die Kuh muss nach der Kalbung optimal in die Laktation starten kön-

nen. Da kann die Berücksichtigung des Kalbeverlaufs bei der Bullenauswahl neben anderen wichtigen Faktoren eine große Hilfe sein. Auch das geborene Kalb ist dann deutlich vitaler.“ In Zukunft möchte Bernd die Leistung auf 10.000 kg und die Inhaltsstoffe seiner Kühe erhöhen und langfristig die Abgangsleistung auf 50.000 kg steigern, indem er weiterhin auf Nutzungsdauer und eine gute Produktion setzt.

Bernd möchte auch den Zuchtwert Futtereffizienz neu in sein Zuchtziel mit aufnehmen. „Der Zuchtwert Futtereffizienz von CRV ist sehr interessant und wird auch immer wichtiger. Die Futterkosten steigen immer weiter an. Wenn wir da 2 bis 4 Cent pro Kilogramm einsparen können, ist das für uns nur von Vorteil. Außerdem leisten wir somit auch einen positiven Beitrag zur Reduzierung von Emissionen.“

Aktuell werden noch 75 % der Herde mit Weißblauen Belgiern besamt. Die Kreuzungskälber werden über einen örtlichen Viehhändler vermarktet. „Wir haben mit den Weißblauen Belgiern von CRV nur gute Erfahrungen gemacht und keine Probleme bei den Kalbungen. Die Kälber sind vital,

haben gute Zunahmen und kommen leicht zur Welt.“, berichtet der Junglandwirt. „Früher haben wir die Kälber mit 14 Tagen verkauft. Durch die Änderung der Tierschutztransportverordnung haben wir unsere Kälberhaltung umstrukturiert, damit wir die Kälber – wie vorgegeben – 28 Tage auf dem Betrieb halten können.“ Es wurde mehr Platz geschaffen und weitere Iglus aufgestellt.



Der Blick von
oben auf den
Betrieb in Willich.

Aber hier sollen zukünftig Änderungen erfolgen. Bernd möchte zeitnah die Jungviehaufzucht seiner Holsteinherde aufstocken. „In Zukunft sollen wieder mehr Holstein-Färsen aufgezogen werden, damit wir mehr Auswahl bei der Selektion haben und somit unser Zuchtziel mit den besten Tieren schneller voranbringen. Hier könnte dann die Typisierung für uns interessant werden.“

Starke Kühe dank starker Zusammenarbeit

Die Pascher GbR kann auf eine lange Zusammenarbeit mit CRV zurückblicken. Seit 2007 kommt Verkaufsbera-

ter Klaus Willing regelmäßig auf den Betrieb und unterstützt bei der Auswahl der Bullen mit Hilfe des Anpaarungsprogramms SireMatch, welches bereits seit 2013 ein fester Bestandteil des Betriebes ist. SireMatch ist ein bewährtes Anpaarungsprogramm, mit dessen Hilfe der Landwirt schnell und einfach die idealen Anpaarungen für die eigene Herde erhält.

„Über die Jahre ist eine solide Freundschaft entstanden“, so Vater Hans über die Zusammenarbeit mit Klaus Willing. „Mit seiner Hilfe ist unser Betrieb im Tierbereich gut vorangekommen. Die Qualität unserer Herde ist deutlich gestiegen.“

Den Beweis für den Erfolg der Zucht der Pascher GbR findet sich schnell, wenn man durch den Boxenlaufstall geht. Vor allem eine Fiction-Tochter mit über 100.000 kg Lebensleistung sorgt für Aufmerksamkeit. „Diese Kuh ist problemlos bis zur 100.000-Kilo-Hürde marschiert. Sie ist das perfekte Beispiel dafür, wie ich meine Herde haben möchte.“ Ihre Sunset-Tochter mit über 81.000 kg überzeugt ebenfalls. Auch eine G-Force-Tochter mit einer Lebensleistung von über 40.000 kg fällt einem beim Betreten des Kuhstalls direkt ins Auge. Mit einer 305-Tageleistung von 10.714 kg Milch bei 4,69 % Fett und 3,55 % Eiweiß in ihrer 4. Laktation spiegelt sie die Stärken ihres Vaters G-Force wider. ▶▶▶



Die Fiction-Tochter mit über 100.000 kg Lebensleistung ist der große Stolz der Familie Pascher.

Der Abkalbebereich ist auf Kuhkomfort ausgerichtet.



Delta G-Force war im Jahr 2011 einer der ersten Bullen von CRV, die auf der Grundlage hoher Genomzuchtwerte weit verbreitet waren. Als sein Spermium verfügbar wurde, war G-Force so beliebt, dass der Bestand innerhalb von 12 Stunden ausverkauft war. „Sein Linear hat auch uns damals sehr angesprochen. Zusätzlich wurde er in SireMatch auf viele unserer Kühe angepaart, passte also perfekt in unseren Bestand und zu unserem Zuchtziel.“

Um auch das Fruchtbarkeitsmanagement der Herde im Blick zu haben, nutzt der Familienbetrieb seit 2016 den Fruchtbarkeitservice FertiPlan. Hier kommt Frans Heesink im Drei-Wochen-Rhythmus auf den Betrieb und kontrolliert die Tiere auf Rückbildung der Gebärmutter, Sauberkeit sowie auf Trächtigkeit. Zusätzlich werden Tiere angeschaut, die keine Brunst zeigen. „Die Zusammenarbeit mit unserem FertiPlaner Frans ist großartig. Er unterstützte mich tatkräftig, als ich vor mehreren Jahren mit dem Eigenbestandsbesamen anfang. Durch seine Hilfe sind meine Besamungserfolge so schnell sehr gut geworden.“

Mit großen Ambitionen in die Zukunft

In Zukunft möchten Bernd und Hans Pascher in erneuerbare Energien investieren. „Wir haben so viele Dächer auf unserem Betrieb. Warum sollen wir das nicht zu unserem Vorteil nutzen?“. Aus diesem Grund möchte Bernd den Schritt gehen und seine Dächer mit

Solarplatten ausstatten. Eine 30-kW-Anlage ist bereits installiert und im Einsatz. Zudem möchte der Junglandwirt die GbR zu einem Ausbildungsbetrieb für Landwirte umstrukturieren. Die Ausbildungszulassung hat er schon und er darf somit ausbilden, wenn der Betrieb als Ausbildungsbetrieb anerkannt worden ist. „Ich erhoffe mir, dass es junge Menschen gibt, die Lust haben und den Beruf als Landwirt weiterführen möchten und sich natürlich bewerben.“ Denn diese Tätigkeit würde Bernd immer wieder erlernen wollen. „Für mich ist es einfach das Schönste auf der Welt, Landwirt zu sein. Ich würde mir mehr Respekt und Anerkennung für dieses Berufsfeld wünschen.“, äußert sich der 28-jährige kritisch. „Niemand hat mehr Interesse daran, dass es den Kühen gut geht, als wir, die Landwirte, aber es wird leider oft anders dargestellt und das ist in meinen Augen einfach falsch.“

Um sich für die Landwirtschaft stark zu machen, leistet der 28-jährige Öffentlichkeitsarbeit. „Ich besuche oft Schulen und kläre die Schülerinnen und Schüler dort über meinen Beruf und die Landwirtschaft im Allgemeinen auf. Das ist immer sehr erfüllend und macht mir viel Spaß.“ Neben der Öffentlichkeitsarbeit engagiert sich Bernd in der freiwilligen Feuerwehr und der Landjugend. Seine Lebensvision bringt der leidenschaftliche Fußballfan in einem Satz auf den Punkt: „Ich möchte selbst gesund und fit bleiben und nicht nur Kühe haben, die Milch geben, sondern mit meinem Hof und den Kühen alt werden.“ ◀



Diese typische G-Force-Tochter mit schon über 40.000kg Lebensleistung zeigt die typischen Merkmale wie den großgewachsenen, milchbetonten Körper.

Betriebsspiegel



Hof Pascher in Willich:

Bestand: 140 Kühe, 15 Nachzucht

Lebensleistung (Abgangsleistung):

34.229 kg Milch (34.654 kg Abgangsleistung)

Fütterung: 2x/Tag, Gerstenstroh 0,5 kg, Grassilage 13 kg, 2 kg Wickelballen für Struktur,

25 kg Maissilage, Ausgleichsfutter (Soja (genfrei) / Raps / Sonnenblumenkerne), Möhren (frisch, außer Mai bis September, Winterfutter 7 kg pro Kuh, gut für Fruchtbarkeit), Rübenschnitzel / Pressschnitzel im Sommer. Plus 20/4 Kraftfutter je nach Leistung über Transponder

Herdenleistung (letzte MLP): 31,2 kg Milch, 4,16 % Fett und 3,54 % Eiweiß

Erstkalbealter: 28,2 Monate

Zwischenkalbezeit: 411 Tage

Besamungsindex: 2,0

Nutzfläche (ha und Aufteilung Feldfrüchte):

55 ha LNF, 20 ha Grünland, 35 ha Ackerland (davon 3 ha Zuckerrüben, 7 ha Feldgras und 25 ha Silomais), Erntearbeiten durch Lohnunternehmer

Melksystem: 2x10 Fischgräte von GE (2014)

CRV-Vererber im Bestand: G-Force, Ranger, Rody, Finder, Stellando, Atlantic, Magister, Percher, Support, Fiction, Win-395, Bertil, Canvas

Aktuelle CRV-Vererber: Endless RF, Flagstone, Tornado, Weißblaue Belgier (Elk41, Elk 69, Tic P)

Anna Bruhn:
Tierärztin und
FertiPlanerin
bei CRV



Über Fruchtbarkeit und warum **Kühe** wie **Pflanzen** sind

Für mich als Tierärztin, die auf Fruchtbarkeit spezialisiert ist, spielt das Management eine große Rolle. Es kann sofort angepasst werden. Zucht dauert mir meist zu lange, obwohl dort gerade auch in den Bereichen Futtereffizienz und Fruchtbarkeit schon viel erreicht wurde. Kühe sind wie Pflanzen: Sie wachsen nicht dadurch, dass man an ihnen zieht – sondern wenn die Rahmenbedingungen passen.

Milchleistung ist ein „Abfallprodukt“ von Gesundheit. Genauso die Fruchtbarkeit – es ist ja eine Leistung, zusätzlich zur Milchleistung, tragend zu werden. Das ist keine unmögliche Leistung, sondern physiologisch so vorgesehen – wenn die Bedingungen gut sind. Ist die Energieversorgung nicht ausreichend für beides, dann leidet die Fruchtbarkeit.

Energiebilanz im Blick

Die wichtigsten Grundlagen sind die Futteraufnahme und Krankheiten. Entzündungen produzieren das Hor-

mon PGF, das die Fruchtbarkeit nachhaltig stört. Gerade Klauenerkrankungen werden oft nicht als Entzündung wahrgenommen, machen sich aber durch die unerschwellige PGF-Produktion bemerkbar.

Die negative Energiebilanz (NEB) nach der Kalbung wird durch gute Futteraufnahme der Trockensteher verringert. Nach der Kalbung steigt die Futteraufnahme erst langsam, die Milchleistung jedoch sehr schnell. Wenn die Energieausgaben (Milchleistung, Gebärmutterrückbildung, sozialer Stress) höher sind als die Energieeinnahmen durch die Futteraufnahme, macht die Kuh also „Energieschulden“. Das Teure an Schulden sind die Zinsen, genauso begleiten die Nachwirkungen der NEB die Kuh auch ziemlich lange und sind sehr teuer. Im geburtsnahen Zeitraum sind Kühe mit starker NEB und Gewichtsverlust anfällig für Krankheiten wie Gebärmutterentzündung, Labmagenverlagerung und Lahmheit.

„Kühe sind wie Pflanzen: Sie entwickeln ihre Potentiale nicht dadurch, dass man an ihnen zieht, sondern dass man ihnen die besten Rahmenbedingungen zum Wachstum gibt.“

In Anlehnung an ein Zitat von Dr. Matthias Rohs

Folgen für die Fruchtbarkeit

Die Langzeitfolgen für die Fruchtbarkeit entstehen dadurch, dass Abbauprodukte aus dem Körpermasseverlust in die Eiblasenflüssigkeit eingelagert werden und die Eizelle schädigen. Brunsten werden nicht gut gezeigt oder fallen ganz aus, der Zyklus verlängert sich und aus geschädigten Eizellen entstehen nicht lebensfähige Embryonen. Auch schlechte Befruchtungsergebnisse sind typische Folgen der NEB.

Ein weiterer Kostenfaktor wird durch die NEB beeinflusst: die Persistenz. Hatten Kühe am Anfang der Laktation Schwierigkeiten, werden sie am Ende die Milch nicht halten. Diese Folge ist sehr langfristig und wird dadurch oft nicht in Zusammenhang gebracht. Wenn es Probleme mit der Fruchtbarkeit gibt, gehört es zu den wichtigsten Aufgaben, die NEB zu vermeiden. Die hängt im Wesentlichen von der Futteraufnahme der Trockensteher ab. Ein Patentrezept gibt es nicht! Was immer gilt: Die TM-Aufnahme verbessern! Oft sehen wir unsere eigenen Möglichkeiten nicht. Hier hilft ein offenes Gespräch mit dem Tierarzt, Fütterungsberater oder auch Berufskollegen. Natürlich ist nicht alles umsetzbar, aber ein paar Ideen bekommt man immer. ◀



Topbullen für Persistenz, Ketose und Futtereffizienz!

In den vergangenen Monaten wurde das CRV-Portfolio durch vielseitige Bullen ergänzt, sodass wir für jeden Betrieb die richtige Genetik anbieten können. Einige dieser Newcomer stellen wir Ihnen hier im Kurzportrait vor.

Frisch eingetroffen und seit März verfügbar sind **Bulldozer P**, **Seltzer PP**, **Steady RF P** und **Surfer P**.

Elon P überzeugt vor allem mit hohen Zuchtwerten in sämtlichen Gesundheitsmerkmalen. So lassen beispielsweise seine Zuchtwerte für Klauengesundheit (107) und Ketose (107) auf durchweg gesunde Kühe schließen. Zusätzlich eignet sich Elon P bestens zur Korrektur der Strichplatzierung und -länge.

Sein Vollbruder **Warren RF P** (Warmond P x Nobel x Jupiler) ist mit +22 % die Nr. 1 für Effizienz. Zusätzlich glänzt er auch in sämtlichen Gesundheitsmerkmalen. Hier beeindrucken sowohl sein hoher RZR-Wert von 117 als auch ein RZS-Wert von 122. Warren RF P vererbt zudem abfallende Becken von

guter Breite, die eine leichte Kalbung möglich machen. Die Striche sind ideal platziert mit einer geeigneten Länge. Mit +1.291 kg Milch lässt er auf leistungsstarke, effiziente Kühe schließen. Durch 112 für Futtereffizienz produzieren seine Töchter 6 % mehr Milch pro Kilogramm Trockenmasse. Auch hier ist Warren RF P aktuell unser Listenführer.

Borax (Freestyle x Jakarta x Bram RF) ist auf dem zweiten Platz der Interbull Topliste nach RZG (163). Borax vereint Effizienz und Gesundheit auf einem stark hohen Niveau. (+17 % und +9 %). Vor allem sein beeindruckender RZS-Wert von 131 verspricht gesunde Euter seiner Töchter. Mit 124 für Fundament vererbt er zusätzlich starke, gesunde Beine. Seine Töchter sind sehr parallel in der Bewegung. Hohe Inhaltsstoffe mit +0,40 % für Fett und +0,14 % für Eiweiß kombiniert mit 132 für Nutzungsdauer, versprechen produktive, langlebige Kühe mit „dicker“ Milch.

Bulldozer P macht seinem Namen alle Ehre. In Holsteinherden, in denen mehr Stärke gewünscht wird, ist er der Bulle der Wahl. 124 für Stärke und eine Körpertiefe von 115 bringen hier eine schnelle Verbesserung in der nächsten Generation. Dies wird mit einer hohen Klauengesundheit kombiniert (108).

Seltzer PP steigert die Qualität der Hornloszucht. Dies bewirkt er durch eine hohe Milchmenge (+1.830 kg Milch) und fehlerfreie lineare Merkmale. Vor allem sein Zuchtwert für Euter (129) und ein RZE von 132 bringen hier eine deutliche Verbesserung des genetischen Potentials sämtlicher Holsteinherden. Seltzer PP stammt aus der berühmt berüchtigten Ananas P (Gywer RF), die zu ihrer Zeit für viel Furore sorgte, als sie auf einer Auktion der VOST im Jahre 2019 für den Höchstpreis des Abends von CRV erworben wurde.

Tracy ist die Großmutter unseres Newcomers Steady RF P und außerdem die Mutter unseres Dauerbrenners Tornado.



PERSISTENZ

Drone PP	(114)
Flow PP	(114)
Nominator	(113)
Henderson RF PP	(113)
Georgio PP	(112)
Swain PP	(112)

FUTTEREFFIZIENZ

Warren RF P	(112)
Esperanto	(111)*
Dolmen	(110)
Jim P	(110)*
Nonstop PP	(110)
Rody	(109)*

KETOSE

Bliss	(112)
Coach	(110)
Therapy	(110)
Lead Out P	(110)
Drone PP	(109)
Firestone	(109)

Das Create-Programm

Im Create Programm befinden sich die jüngsten Holsteinbullen des CRV-Zuchtprogrammes. Die Teilnehmer haben einen exklusiven Zugang zu diesen neuen InSire-Bullen.

Aktuell umfasst das Create-Programm die Newcomer **Steady RF P** und **Surfer P**.

Steady RF P (Sorelio P x VH Crown x Esperanto) kombiniert ein ansprechendes Allroundprofil mit hohem RZG (160) und mischerbiger Hornlosigkeit. Mit über +1.000 kg Milch, positiven Inhaltsstoffen (+0,28 % Fett und +0,13 % Eiweiß) und einem RZM von 141 sind seine Töchter äußerst produktiv. Zusätzlich performt Steady RF P in sämtlichen Gesundheitsmerkmalen. Ein RZS von 127, ein Ketosezuchtwert von 110 kombiniert mit einer Töchterfruchtbarkeit von 115 und einem günstigen Kalbeverlauf von 114 lassen auf unkomplizierte, leicht zu managende Kühe schließen.



© Alex Arkink

Surfer P ist mit über +2000 kg Milch und über 140 kg Fett und Eiweiß nicht nur die erste Wahl für Produktion, sondern mit +6 % für Gesundheit auch auf einem hohen Niveau für sämtliche Gesundheitsmerkmale. Sein Ketosezuchtwert von 106 lässt beispielsweise auf stoffwechselstabile Töchter schließen. ◀

Elon P ist ein Gesundheitsallrounder, wie man ihn sich wünscht.



Mehr unserer Newcomer finden Sie unter CRV4all.de

Seltzer PP



Anteil Gywer RF, Milchweibster zur Mutter von Seltzer PP



INSIRE

DELTA SELTZER PP-RED ZWS 12/2022
Sorelio P x Gywer RDC x Mission P
 DHV 298721 aAa 243615 Geb 13.12.2021
 RZG 150 RZD 95 BK A1A2

- ▶ Hohe Fruchtbarkeit
- ▶ In der Top 10 der Hornlosen nach RZG
- ▶ Leistung kombiniert mit Nutzungsdauer

LEISTUNG (Original DE)					SI 73%
Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	
+1.830	-0,24	+49	-0,13	+49	

EXTERIEUR (Original DE)					SI 69%
Körper	Milchtyp	Fundament	Euter	RZE	
100	106	116	129	132	



CRV begrüßt Sie auf der Agrarschau Allgäu

Nach einer längeren Pause findet vom 13. bis 17. April wieder das traditionelle Weißwurstfrühstück am CRV-Stand (Z154) statt.

Milchviehbetriebe, die die abgebildete persönliche Einladungspostkarte mitbringen, können dort einmalig in diesen Genuss kommen.

Thematisch greift CRV auf der Messe die Zuchtthemen wie Fitness bei Fleckvieh und Ketose beim Holstein auf. „Eine Kuh, die dank genetischer Immunität viel gesünder ist, senkt die Behandlungskosten und minimiert die Remontierung“, erklärt CRV-Berater Jürgen Hiepp und fährt mit einem Beispiel fort: „Der CRV-Zuchtwert für Ketoseresistenz wird schon seit 2014 ausgewiesen. Ich bin schon sehr lange in meinem Fachgebiet tätig und sehe viele Nachkommen, deren Väter einen hohen Zuchtwert in diesem Merkmal aufweisen. Man sieht eindeutig weni-



ger Stoffwechselprobleme, ungewollte Abgänge und weniger Folgekrankheiten wie Sterilität, Euter- und Fundamentkrankungen.“
Viele dieser Bullen mit einem hohen Gesundheitszuchtwert sind auch im Messeangebot enthalten. ◀

Vereinbaren Sie vorab mit den CRV-Beratern Termine per WhatsApp:

Tobias Wegmann (0160-2265564)
Nicolai Willauer (0151-17142221)
oder Jürgen Hiepp (0160-7150941)

und schauen Sie gerne direkt am CRV-Stand (Z154) vorbei.

CRV Fachexkursionen sind ein voller Erfolg

Anfang des Frühjahres gehen die exklusiven Fachexkursionen für diese Saison zu Ende. Insgesamt waren in den letzten drei Jahren schon weit mehr als 250 Betriebe gemeinsam

mit CRV-Beratern in den Niederlanden. Schwerpunkte der Exkursion sind das Holsteinzuchtprogramm durch die Besichtigung von Europas innovativsten Zuchtzentrum in

Wirdum sowie der Besuch einer der fünf Praxisbetriebe für Futtereffizienz. Vor allem der 1200-Kühe-Betrieb der „Familie Vroege“ hat hier das Interesse geweckt. Der Austausch der Betriebsleiter untereinander hinsichtlich Kostenreduktion, Futter- und Personalmanagement wurden auch auf anderen milchleistungsstarken Betrieben, wie „van Berkum“ oder „van Gastel“ fortgeführt.

Die Touren schließen meist im niedersächsischen Großbetrieb der „Barver Landmilch GmbH“ ab. Hier beeindruckt nicht nur das Management der 2000-Kühe-Herde, sondern ebenso die Vermarktung eines Düngemittels aus dem eigenen Kompoststall. ◀



Die nächsten CRV Fachexkursionen starten voraussichtlich wieder ab Herbst 2023.

CRV auf der VZG-Schau in Miesbach

Am 15. April stellen sich die besten Kühe der Viehzuchtgenossenschaft Rosenheim in der Oberlandhalle in Miesbach dem Preisrichter Ernst Grabner. Mit über 280 aktiven Mitgliedern ist die VZG Rosenheim die größte der acht Viehzuchtgenossenschaften des Zuchtverbands Miesbach. Das sehr landwirtschaftsintensive Gebiet erstreckt sich um die Stadt Rosenheim sowie den südlichen Bereich des Landkreises bis ins Inntal an die österreichische Grenze sowie im Südosten bis an dem Chiemsee.

Die gezeigten Tiere kommen aus sehr unterschiedlichen Betriebsstrukturen, welche die unterschiedlichen klimatischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten widerspiegeln. Die am stärksten vertretene Besamungsstation in diesem Gebiet ist CRV. Dementsprechend wird sich CRV mit Nachzuchtgruppen von aktuellen Besamungsbullen auf der VZG-Schau dem Publikum präsentieren. Das Richten der Ausstellungstiere beginnt um 9:30 Uhr. Die Veranstaltung endet mit dem Abtrieb gegen 15:00 Uhr ◀



CRV APP Alle Bullen auf einen Blick

CRV, führend in Effizienz und Gesundheit

FÜR VIELE RASSEN VERFÜGBAR • FÜR IOS UND ANDROID GEEIGNET

Vorankündigung: 8. Deutsche Fleckviehschau



Vom 23. und 24. September 2023 findet ebenfalls in der Oberlandhalle in Miesbach die Deutsche Fleckviehschau statt. Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen (ASR).

Den Auftakt für die Fleckviehschau macht am Samstag der Jungzüchterwettbewerb, die Nachzuchtschau von Besamungsbullen sowie eine Eliteauktion von männlichen und weiblichen Tieren. Ebenso stellen sich 120 Fleckviehkühe im Richtwettbewerb der Konkurrenz, bei dem abschließend vier Bundessieger gekürt werden.

Auch CRV-Kunden dürfen sich auf dieses Fleckvieh-Event freuen. Es wird ein Spezialprogramm für CRV-Kunden vor Ort geben. Besuchergruppen aus dem In- und Ausland haben darüber hinaus auch die Möglichkeit, den Besuch dieser Schau in Kombination mit einer mehrtägigen Kundenexkursion zu verbinden. Weitere Informationen werden im Laufe der nächsten Wochen folgen. ◀



Die Familie Steiner:
angeführt von Betriebsleiter Franz Steiner, Bruder Christoph, Schwester Bettina und die Mutter Marianne Steiner.

Ein Optimierungsprofi und Kuhliebhaber bei der Arbeit

Selten hat unser Produktmanager für Fleckvieh Johannes Wolf so einen Betrieb gesehen. „Hier ist ein Zuchtprofi und absoluter Kuhliebhaber am Werk“, so Johannes Wolf. Denn der Betrieb von Franz Steiner im niederbayerischen Kößlarn glänzt durch absolute Optimierung und Effizienz beim Einsatz von vorhandenen Mitteln sowie durch eine durchdachte Umbaulösung.

Der heutige 32-jährige Betriebsleiter Franz Steiner übernahm die gesamte Betriebsverantwortung schon im Jahr 2014, da sich der Vater durch eine Erkrankung komplett aus dem Betrieb zurückziehen musste. Seitdem führt er den 82-Kühe-Betrieb zusammen mit seiner Mutter Marianne und seit dem 1. August unterstützt ihn auch der Auszubildende Niklas Lißl. Auf seine Geschwister kann er sich bei Bedarf ebenfalls verlassen.

„Für mich gab es nie einen alternativen Berufswunsch. Ich bin Milchbauer mit Herzblut und Liebe zur Landwirtschaft“, so Franz Steiner. Dieses Engagement

für die Milch- und Landwirtschaft zeigt er auch als Aufsichtsratsmitglied bei der österreichischen Molkerei Berglandmilch, die auf 100 % gentechnikfreie Anlieferung setzt. „Durch meinen Betrieb und meine Position im Aufsichtsrat versuche ich ein positives Image für die Landwirtschaft vorzuleben und meinen Einfluss für Landwirte geltend zu machen. Die Gründe, sich öffentlich immer mehr zu engagieren, ist auch die Politik. „Auf politischer Ebene werden viel zu schnell Vorgaben gemacht. Ob in Bezug auf die Düngeverordnung oder bei der Haltung. Wir leben und wertschätzen unsere Tiere. Die Politik muss sich mit uns an einen Tisch setzen, um gemeinsam eine langfristige Perspektive zu erarbeiten“, so Franz Steiner. Denn: „Kaum hat man einen alten Beschluss umgesetzt, kommt schon wieder ein neuer heraus“.

Der seit mindestens 1850 bestehende Familienbetrieb sieht dennoch auch zukünftig seine Bedeutung. „Wir müssen die Menschen ernähren, daher ist die

Fleckvieh eignet sich prima auch für das Melken im Roboter.

regionale Landwirtschaft vor Ort auch so wichtig.“ Der 48 Hektar große Betrieb melkt seine Fleckviehkühe mit einer Herdendurchschnittsleistung von 9699 kg Milch pro Kuh und Jahr bei 4,24 % Fett und 3,62 % Eiweiß. Das Erstkalbalter liegt bei 24,3 Monaten und die Zwischenkalbezeit bei 362 Tagen. Die Herde hat eine Abgangslebensleistung von 45.775 kg Milch.

Der Besamungsindex liegt im Steinerischen' Betrieb bei 1,4 bei Rindern und bei bis max. 1,7 bei den Kühen. Was steckt hinter dieser guten Herdenfruchtbarkeit? Hier spielen laut dem Niederbayern viele Einflüsse zusammen. Ein

Faktor ist die ausgewogene Fütterung, die vor allem durch den 45-prozentigen Grassilageanteil bestimmt wird. Die Energie kommt aus Rübenschnitzeln. Mit Silomais geht Franz Steiner sparsam um, denn hier schwanken ihm die Energiewerte zu sehr. Ebenso dürfen bei einer ausgeglichenen Ration der Strohanteil und Mineralien nicht fehlen.

Weiterhin werden die Brunstaktivitäten durch die mit dem Lely Astronaut A5-Roboter gekoppelten Halsbändern von Nedap überwacht. Darüber hinaus wird durch die Transponder das Fressverhalten dokumentiert. Auf diese Daten verlässt sich Franz Steiner sehr, denn somit hat er auch eine automatische Gesundheitsüberwachung im Stall. Eine geringere Fressaktivität der Kuh weist oftmals auf eine Erkrankung bzw. Problem des Tieres hin. Zu spät zeigt, laut dem Junglandwirt, eine Kuh durch den Rückgang an Milchleistung oder einen Gewichtsverlust ein gesundheitliches Problem an. In diesem Stadium ist ein Eingreifen oftmals schon überfällig.

Als dritten Punkt nennt Franz Steiner den Umgang mit der Herde. „Meine Tiere sind alle sehr ruhig im Stall. Ich

lege Wert auf ein gutes Management und das Handling mit dem Einzeltier. Wenn Tiere sich wohlfühlen, dann sind diese auch in der Regel fruchtbarer.“

Fleckvieh und Melkroboter

Die Umbaumaßnahmen des Stalls erfolgten Schritt für Schritt. Neben dem Spaltenboden für trockenere Klauen, wurde auch auf ein optimales Licht-Luft-Verhältnis gesetzt. 2018 folgten Ventilatoren, die durch die Nordausrichtung ein Ansaugen der kühlen Luft ermöglichen. Auch im Kälberstall wurde eine Schlauchlüftung installiert. Um beste Wasserqualität zu erzielen, setzt der Betrieb Steiner auf eine Leitungsreinigung sowie Rohrkühler. Auch wenn Johannes Wolf bei CRV vielmehr auf die Tiere schaut, so zieht er anerkennt den Hut für diesen engagierten Betrieb und resümiert: „Ich habe selten so einen Betrieb gesehen, der aus dem, was er hat, so viel Positives macht. Franz ist ein absoluter Kuhmensch. Normalerweise schauen Kühe in Umbaulösungen oftmals nichts so top aus. Hier ist ein Profi am Werk.“

Schon im Jahr 2012 erfolgte der Umbau des Boxenlaufstalls für ein AMS-System, da ein separater Wartebereich sowie ein neuer Melkstand notwendig gewesen wären. Beide Melksysteme brauchen Platz und verursachen hohe Kosten. Das AMS-System überzeugte die Familie durch die Arbeitszeiterparnis, den niedrigsten Energieverbrauch pro kg Milch sowie das gestiegene Milchaufkommen pro Kuh durch das mehrmalige Melken. Durch die nicht mehr starren Melkzeiten und so gewonnenen Freiheiten, erhöht sich auch die Attraktivität für Auszubildende diesen Beruf zu erlernen, denn die Landwirtschaft steht auch in Niederbayern in Konkurrenz zur Industrie.

Die Ausrichtung auf AMS spiegelt sich u. a. auch im Zuchtziel wider: „Wir brauchen gesunde, fitte und langlebige Tiere mit mindestens fünf Kälbern, die Wirtschaftlichkeit garantieren und sich im Melkroboter gut melken lassen“, bestätigt Franz Steiner.

Hornloszucht

Um sein Zuchtziel zu erfüllen, belegt er 2009 einen EBB-Kurs und seitdem besamt er auch mit CRV. Die Bullenauswahl erarbeitet er in enger Absprache mit seinem CRV-Berater Philipp Loher. „Phillipp ist nicht nur sehr freundlich, sondern selbst Landwirt und hat einen guten Blick für die Kuh. Wir gehen oft durch den Stall und schauen uns die Herde ganzheitlich an. Wenn mal ein Bulle für eine spezielle Anpaarung gebraucht wird, kümmert sich Philipp darum“, so Franz Steiner. CRV bietet in der Region den Lieferservice für Eigenbestandsbesamer an, der Betriebe regelmäßig mit Sperma, Stickstoff und Zubehör beliefert. In Kombination mit der CRV-Genetik und Philipp als praxisnahe Berater fühlt sich Franz Steiner insgesamt sehr gut aufgehoben bei CRV. ▶▶▶



Der Hof liegt nahe der österreichischen Grenze. Die Bodentpunkte liegen im Schnitt bei 60 Punkten bei sandigem Lehm. Die Niederschlagsmenge im Jahr beträgt 850 mm, allerdings ist Nebel eher die Ausnahme.

Um für das Fleckviehzuchtprogramm nach guten Kühen Ausschau zu halten, besucht auch Johannes Wolf immer mal wieder diesen Betrieb. Neben der AMS-Tauglichkeit ist auch die Hornlosigkeit ein Kriterium bei der Bullenauswahl. Dabei steht für den Betriebsleiter das Tierwohl an erster Stelle, sowie der geringere Arbeitsaufwand und Tierärztkosten. Bis zu 75 % hornlose Bullen werden versamt. „CRV spielt auch bei Hornlosbullen in der obersten Liga mit“, betont Franz Steiner und fährt fort: „Dazu kommen noch die gute Melkbarkeit, die Eutergesundheit und die Milchleistung.“

Ob M3 Pp, Malte PS, Mekka PP, Meriol PS oder Zarino PS, aktuell versamt Franz Steiner viele Hornlos-Bullen von CRV.

Die Polari-Tochter Limba steht aktuell zum 10. Kalb trocken und kann mit einer Leistung von 10.384 kg mit 3,99 % Fett und 3,66 % Eiweiß überzeugen. Sie ist ein Beispiel von töchtergeprüften Bullen, wie auch Haribo, Mint, Raldi, Riaza, Polarbaer und Wobbler, die schon in Milch sind und sich in die sehr homogene Herde einfügen.

„Gesundheit und Robustheit“ ist ein staatlich gefördertes Programm, welches die genomische Untersuchung von weiblichen Rindern zur Verbesserung der Gesundheit, Robustheit und genetischen Qualität fördert. Dafür müssen mindestens 60 % Jungvererber eingesetzt sowie die Gesundheitsdaten erfasst werden. Durch Typisierung werden 10 bis 20 % der weiblichen Tiere im Alter von 15 bis 20 Monaten selektiert. 20 bis 25 Jungkühe werden pro Jahr über

eine Auktion verkauft. Männliche Kälber werden über den regionalen Verband vermarktet. Franz Steiner verspricht sich durch die Beteiligung am Programm, das genetische Potenzial der Herde zu erhöhen und dies über ein ausgefeiltes Management wirtschaftlich zu nutzen.

Energieautark in die Zukunft

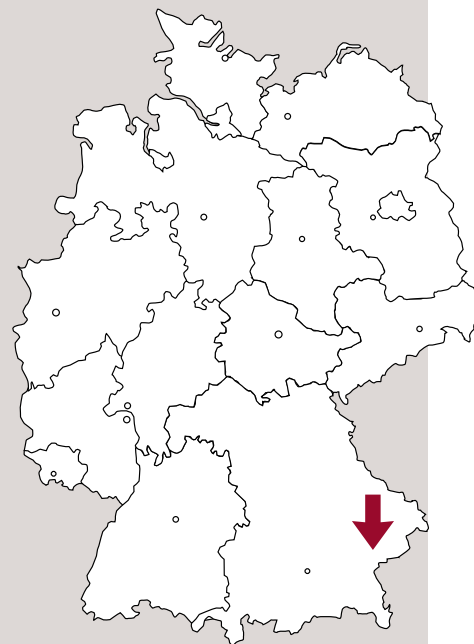
Für die Zukunft möchte der Betrieb die vorhandenen Flächen und Gebäude, sprich alle Ressourcen, die er hat, so effizient wie möglich nutzen, um möglichst viel Milch an die Molkerei zu liefern. Dabei sieht er seine Fleckvieherde auch die Marke von 10.000 kg Milch pro Kuh überschreiten, bei gleichzeitig hoher Nutzungsdauer und Hornlosigkeit.

Durch die aktuellen Energieproblematiken am Markt, wird die eigene Energieversorgung noch wichtiger. Neben der bestehenden 30 kW Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauch, die auch vom Melkroboter genutzt wird, soll noch ein Energiespeicher integriert werden. Aktuell sieht die Betriebsplanung eine weitere PV-Anlage mit Stromspeicher vor, damit kann man die vorhandenen Dachflächen nutzen und so noch unabhängiger von externen Energieträgern wird.

„Ich bin selbst sehr jung Betriebsleiter geworden und kann junge Landwirte nur darin bestärken, sich auch in Zukunft nicht vor der Verantwortung einer Betriebsleitung zu scheuen“, rät Franz Steiner. Es sei sehr erfüllend, wenn man mit eigenen Ideen einen Betrieb weiter-

entwickeln kann. „Wichtig ist, dass man sich nicht scheut um Hilfe zu Fragen, wenn man in einem Gebiet selbst nicht weiterkommt. Es gibt für alle Fachgebiete auf dem Betrieb gute Fachleute, die einem helfen können“, so Franz Steiner. „Ich werde auch zukünftig Lösungen suchen, um die regionalen Milchviehhaltung hier möglich zu machen. Dabei sind die Zucht und das Tier für mich das Wichtigste!“ ◀

Betriebsspiegel



Hof Franz Steiner in Kößlarn Bestand:

- 82 Kühe + 85 weibliche Nachzucht
- Fütterung:** 45 % Grassilage, 35 % Silomais, 20 % Rübenschnitzel, Mineralfutter und Stroh
- Erstkalbealter:** 24,3 Monate
- Zwischenkalbezeit:** 362 Tage
- Herdendurchschnittsleistung:** 9699 kg pro Kuh, 4,24 % Fett, 3,62 % Eiweiß
- Abgangslbensleistung:** 45.775 kg Milch
- Besamungsindex:** 1,4 bei Rindern, 1,7 bei Kühen
- Nutzfläche:** 48 Hektar, davon 30 Hektar Ackerland und 18 Hektar Grünland
- Melksystem:** Lely Astronaut A5
- CRV-Vererber im Bestand:** Haribo, Mint, Raldi, Riaza, Rolls, Polarbaer, Wobbler
- Aktuelle CRV-Vererber:** Deluxe, Edelpilz PS, Habanero, Han Solo, Hopfen, M3 Pp, Makay, Mekka PP, Meriol PS, Milford PS, Malte PS, Warlock, Wundawuzi, Zarino PS, Zeneka, Zelda



Ute (Vater Polarbaer) 6. Laktation Durchschnittsleistung 9.909 kg Milch 4,06 % Fett und 3,56 % Eiweiß bei einer durchschnittlichen ZKZ von 357 Tagen.

Große Auswahl an gesextem Sperma

Für die Rasse Fleckvieh können wir ein sehr breites Angebot an gesextem Sperma anbieten. In allen Segmenten ist für jeden „Geschmack“ etwas dabei.



Der reinerbig hornlose Bulle Samsun PP überzeugt mit einem sehr guten Kalbeverlauf.

Name	HB.Nr.:	Abstammung	Geschlecht
Habanero	10/866090	Herzklopfen x Hendorf	weiblich
Hoeri	10/606706	Hokuspokus x Ruksi	weiblich
Hyper	10/866031	Happyend x Raldi	weiblich
Makani PP	10/881686	Mercedes Pp x Votary PS	weiblich
Makay	10/854639	Malawi x Mint	weiblich
Manaus	10/854279	Miami x Polaroid	weiblich
Mekka PP	10/866121	Mercedes Pp x McDrive Pp	weiblich
Meriol PS	10/871407	Mercedes Pp x Irl PP	weiblich
Milford PS	10/869412	Mercedes Pp x Varox PS	weiblich
Mint	10/851825	Manigo x Rau	weiblich
Mister X	10/854915	Manaus x Herzsclag	weiblich
Moser PS	10/855325	Meter Pp x Weitblick	weiblich
Virginia	10/854488	Villeroy x Hubraum	weiblich
Walzertraum	10/869429	Wuestensohn x Wattking	weiblich
Wellington	10/180986	Wiffzack x Watt	weiblich
Win Again	10/606864	Wonderboy x Worldcup	weiblich
Wobbler	10/851361	Watnox x Mandela	weiblich
Minoa PS	10/866140	Meter Pp x Woiwode	weiblich
Zelda	10/861140	Zeiger x Hilfinger	weiblich
Samsun PP	10/603283	Sensation PP x Incredible PP	männlich
Haribo	10/859030	Hutera x Rurex	männlich

Solange der Vorrat reicht

Ob töchtergeprüft, genomisch oder natürlich hornlose Bullen, nutzen Sie die Chance, von Ihren besten Tieren weibliche Nachzuchten zu bekommen. Die sehr sicher auf Abkalbung geprüften Vererber Haribo und Samsun PP können auch als männlich gesext erworben werden. ◀

Ehrung für Dr. Lampeter



Der ehemalige und langjährige Stationsleiter und Geschäftsführer der Besamungsstation Meggle in Wasserburg, Dr. Wolfgang Lampeter, feierte am 3. Oktober 2022 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten Stationsleiter Mag. med. vet. Josef Dengg und seine Kollegen in der Besamungsstation in Rottmoos dem Jubilar. Dr. Lampeter war nicht nur ein sehr erfolgreicher und beliebter Stationsleiter, sondern auch der Pionier des unblutigen Embryotransfers und führte diese Methode in den 70er Jahren ein. Zur Erinnerung und als Würdigung seiner Leistung wird das ET Labor der CRV Deutschland GmbH in Wasserburg in Zukunft den Namen „ET Labor Dr. Wolfgang Lampeter“ tragen. ◀

Natürlich hornlose Fleckviehbullen der Spitzenklasse!

Halbmond Pp*



INSIRE

Züchter: Günzinger Heidemarie und Martin, Sankt Georgen/AT

Hamlet Pp* x Diamant x Witam P*
HB 10/606816 BK A1A2 Geb 06.02.2021

gGZW 138 (73) OZW 130 MBK 119 Persistenz 103 Melkverh. 103

FLEISCH

Nettozunahme 107 Ausschlachtung 107 Handelsklasse 106

GESUNDHEITSZUCHTWERTE

Mastitis 106 Fru. Fru. Str. 103 Zysten 105 Milchleber

- ▶ Alternativer Muttersvater
- ▶ Nutzungsdauer und Milchleistung
- ▶ Melkbarkeit

LEISTUNG SI 83%

Milch kg +1.320 Fett % -0,06 Fett kg +50 Eiweiß % -0,06 Eiweiß kg +41



Der Anteil der Besamungen mit natürlich hornlosen Bullen liegt bei aktuell über 50 %. Hier kann CRV ein sehr großes Angebot stellen und sogar einige Bullen als weiblich gesexetes Spermia anbieten. Wir stellen Ihnen hier vier interessante Fleckviehvererber vor.

Halbmond Pp stammt aus einer Kuh mit hervorragendem Fundament und Euter. Er vererbt mit einer hohen Milchmenge und Melkbarkeit auch noch eine hohe Nutzungsdauer.

EXTERIEUR SI 79%

Rahmen 98 Bemusk. 82 Fundament 99 Euter 112 Eutreinht. 101



NEUE FLECKVIEHBULLEN

Harvis Pp*



INSIRE

Züchter: Scheffel-Genetik

Herango Pp* x Wombat x Imperativ
HB 10/871503 BK A1A2 Geb 01.10.2021 ET

gGZW 138 (73) OZW 132 MBK 94 Persistenz 104 Melkverh. 110

FLEISCH

Nettozunahme 112 Ausschlachtung 102 Handelsklasse 96

GESUNDHEITSZUCHTWERTE

Mastitis 109 Fru. Fru. Str. 98 Zysten 100 Milchleber

HARVIS Pp* ist aktuell nur knapp verfügbar

- ▶ Top Euter
- ▶ Hohe Milchleistung
- ▶ Alternative für die Hornloszucht

LEISTUNG SI 83%

Milch kg +1.318 Fett % -0,14 Fett kg +42 Eiweiß % -0,10 Eiweiß kg +37



Harvis Pp stammt vom nicht häufig genutzten Bullenvater Herango Pp. Seine Mutter eine Wombat-Tochter ist hervorragend in die Laktation gestartet. Er besticht durch perfekte Euter mit viel Milch und hervorragender Fitness.

EXTERIEUR SI 79%

Rahmen 103 Bemusk. 90 Fundament 102 Euter 119 Eutreinht. 98



Meriol P*S



Züchter: Familie Scheepereker, Schnitzsee

SIRYXQ
INSIRE

Mercedes Pp* x Iri PP* x Ramasuri ZWS 12/2022
HB 10/871407 aAa 65423 BK A2A2 Geb 26.01.2021

gGZW 134 (72) OZW 133 MBK 108 Persistenz 109 Melkverh. 105

FLEISCH

Nettozunahme 105 Ausschlachtung 103 Handelsklasse 104

GESUNDHEITZUCHTWERTE

Mastitis 108 Fri. Fru. Sstr 104 Zysten 101 Milchleber

- ▶ Aus hervorragender Kuhfamilie
- ▶ Milchleistung und Eiweiß
- ▶ Fundament und Euter

LEISTUNG

SI 82%

Milch kg +794 Fett % -0,04 Fett kg +30 Eiweiß % +0,06 Eiweiß kg +34



Meriol PS ist ein Mercedes Pp-Sohn, dessen Töchter aktuell mit hervorragenden Ergebnissen auf den Betrieben zu überzeugen wissen. Er vererbt eine exzellente Nutzungsdauer und Eutergesundheit. Weiblich gesext verfügbar.

EXTERIEUR

SI 75%

Rahmen 92 Bemusk. 89 Fundament 112 Euter 117 Eutreinht. 102



Minoa P*S



Züchter: Dabinger Martin, Frauenreuharung

SIRYXQ
INSIRE

Meter Pp* x Weiwede x Erbhof ZWS 12/2022
HB 10/866140 BK A2A2 Geb 21.10.2021 ET

gGZW 141 (72) OZW 143 MBK 115 Persistenz 124 Melkverh. 104

FLEISCH

Nettozunahme 97 Ausschlachtung 97 Handelsklasse 102

GESUNDHEITZUCHTWERTE

Mastitis 112 Fri. Fru. Sstr 117 Zysten 111 Milchleber

MINOA P*S ist aktuell nur knapp verfügbar

- ▶ Übertroffene Persistenz
- ▶ Hervorragende Töchterfruchtbarkeit
- ▶ Milchleistung

Minoa PS wird aktuell sehr stark für das Zuchtprogramm angefragt. Er ist sehr ausgeglichen in seiner Vererbung mit hervorragender Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit der Töchter und Persistenz. Weiblich gesext verfügbar.

LEISTUNG

SI 82%

Milch kg +1.307 Fett % -0,22 Fett kg +34 Eiweiß % -0,09 Eiweiß kg +38



EXTERIEUR

SI 77%

Rahmen 97 Bemusk. 100 Fundament 113 Euter 114 Eutreinht. 97



Legende



Eutergesundheit



Fruchtbarkeit



Persistenz und Leistungssteigerung



Milchproduktion und Inhaltsstoffe



Nutzungsdauer



Melkroboter geeignet



Anrechenbare Bullen für die Jungvererber-Quote

NEUE FLECKVIEHBULLEN

Ein Leben für die Besamung – CRV sagt „Danke schön“

Wenn bei CRV Deutschland über die Besamungstechniker gesprochen wird, fällt als erstes der Name Konrad Bauer. Wie keine andere Person bei CRV ist Konrad mit den Besamungstechnikern verbunden.

Konrad Bauer leitet seit 2010 die Besamungsabteilung von CRV Deutschland und geht zum 1. April in den vorzeitigen Ruhestand. Er war immer für die Besamungskunden und für „seine“ Besamungstechniker erreichbar. Wird ein eingeteilter Techniker unerwartet krank, gibt es technische Probleme mit dem Anrufbeantworter oder mit dem Dienstauto? Konrad Bauer wurde zu jeder Tageszeit, an Feiertagen und sogar im Urlaub kontaktiert und um Antworten und Rat gefragt. Unsere Besamungstechniker wussten, dass auf Konrad Bauer Verlass ist und er sich um ihre Anliegen kümmert.



Konrad Bauer,
Leitung Besamung

noch zum Industrie- und EDV-Kaufmann weiter. Diese Ausbildung war auch die Basis dafür, dass er im Februar 1998 zum Büroleiter der Besamungsstation Meggle bestellt wurde. In dieser Funktion und in seiner späteren Position als Leiter der Besamung war Konrad verantwortlich für die Einführung bzw. Umstellung auf die jeweils neueste EDV-Technologie.

Ein besonderes Anliegen von Konrad Bauer ist auch die Fortbildung der Besamungstechniker. Für ihn ist nicht nur wichtig, dass die Techniker erfolgreich besamen können, sondern auch, dass sie Trächtigkeiten in einem möglichst frühen Stadium erkennen können. Konrad Bauer motiviert seine Besamungstechniker immer dazu, sich fortzubilden und ermöglicht es ihnen auch an zeitaufwendigen und teuren Fortbildungskursen teilzunehmen. Die Besamungstechniker bzw. deren Arbeit sind das

Aushängeschild der Besamungsstation. So haben bereits 6 CRV Besamungstechniker und -technikerinnen die Ausbildung zum Fachagrarwirt erfolgreich absolviert.

Für Konrad sind aber nicht nur die eigenen Besamungstechniker ein Anliegen, sondern auch das Wohlergehen des gesamten Berufsstands. So war Konrad Bauer von 2014 bis 2021 stellvertretender Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Besamungstechniker. In dieser Funktion setzte er sich besonders für die Arbeitssicherheit der Besamungstechniker bei ihrer Arbeit im Stall ein und erarbeitete mit seinen Kollegen eine richtungsweisende Leitlinie wie die Sicherheit bei der Besamung im Stall für den Besamungstechniker aber auch für den Landwirt erhöht werden kann.

Teamgeist und ein gutes Miteinander sind Konrad Bauer schon immer wichtig gewesen, so wurde er durch sein erfahrenes und tatkräftiges Team unterstützt. Barbara Zenz, Brigitte Lex, Maria Zenz und Anita Manhart werden nicht nur von unseren Besamungstechnikern geschätzt und respektiert, sondern auch von unseren Besamungskunden, für die sie immer ein offenes Ohr haben. Damit auch in Zukunft die Besamungsabteilung weiterhin so gut funktioniert wird Brigitte Lex die administrative Führung übernehmen. ◀

Die Wurzeln

Ursprünglich machte Konrad Bauer eine Ausbildung zum Landwirt und fing im März 1983 als Besamungstechniker bei Gervais/Danone an. Als sich für ihn die Möglichkeit bot, die Ausbildung zum Fachagrarwirt zu machen, besuchte er die Kurse und schloss die Ausbildung 1988 erfolgreich als Fachagrarwirt ab. Als ein sehr fleißiger Mensch, bildete er sich von 1993 bis 1998 während seiner Arbeit



Wir gratulieren unseren Jubilaren



Nach 26 Jahren heißt es „... und tschüss!“

Nach rund 26 Jahren beendete Uwe Erdmann zum Jahreswechsel aus Altersgründen seine Tätigkeit als unser freier Mitarbeiter. Seit 1996 war er zunächst für Holland Genetics, dann für HG Deutschland und schließlich für CRV Deutschland tätig.

Zu Beginn seiner Aktivitäten für unser Unternehmen übersetzte Uwe Erdmann die damals vier Mal pro Jahr erscheinende internationale Ausgabe der Kundenzeitschrift HIGHLIGHTS aus dem Englischen ins Deutsche.

Ab Anfang 2000 erstellte unser „Freier“ dann in enger Zusammenarbeit mit unserem Team das



Unser langjähriger „Freelancer“-Kollege Uwe Erdmann geht.

deutschsprachige Kundenmagazin HIGHLIGHTS. Für rund 70 Ausgaben überarbeitete er alle Beiträge, schrieb viele Betriebsreportagen und gestaltete das Layout.

Darüber hinaus hat Uwe Erdmann im Laufe der Jahre die Texte für zahlreiche Broschüren, Flyer, Bullenkataloge, PR-Videos und für diverse weitere Publikationen ins Deutsche bzw. ins Englische übersetzt.

Wie er sagt, hat ihm seine abwechslungsreiche Arbeit rund um das Thema „Rinderzucht“ immer viel Freude bereitet. Vielen Dank, Uwe, und alles Gute! ◀

Danke lieber Alfred!

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes kein Zufall mehr, dass unser Stallmeister Alfred Blüml am Tag der Arbeit zum 1. Mai 2023 in den wohlverdienten Ruhestand geht. Denn sein Arbeitsleben war geprägt von großer Leidenschaft für „seine Bullen“ und „seinen Stall“. Alfred Blüml ist ein „Meggle-CRV-Urgestein“. Seine ersten Erfahrungen sammelte er bereits 1981 unter der Stallleitung seines Vaters. Wie bei einer Hofübergabe, so trat auch „Junior Blüml“ dann 1992 die Nachfolge als Chef im damaligen Meggle-Bullenstall an.

Viele unserer bekannten Vererber wie Streitl, Weinox, Raldi oder Wobbler wurden unter seiner Obhut und Pflege zu

Spitzen-Spermaproduzenten von CRV. Alfred Blüml war auch während seiner Dienstzeit bei allen Umbauprojekten im Stall, Labor und Logistikzentrum eingebunden. Er hat nicht nur immer praktische Lösungsansätze aufgezeigt, sondern hat auch gemeinsam mit seinem Team angepackt. Aber auch außerhalb des Stalls ist er sehr bekannt. Jahrelang lieferte er zuverlässig Sperma, Stickstoff und Besamungszubehör an die Eigenbestandsbesamer in Bayern. Die erfolgreiche EBB-Tour hat Alfred maßgeblich mit aufgebaut. Diese hohe Zuverlässigkeit ist eine Charaktereigenschaft, die Alfred auszeichnet. Wenn er eine Aufgabe übernahm, konnte sich das



*Alfred Blüml,
Stallmeister*

gesamte Team immer darauf verlassen, dass diese Arbeit mit einer 100-prozentigen Zufriedenheit erledigt wurde. Im Namen von allen CRV-Kollegen, bedanken wir uns bei Dir Alfred für die vielen Jahre deines Vertrauens in uns! ◀

Willkommen im CRV-Team

Unsere neuen Besamungstechniker:

Im vergangenen Jahr haben **Johannes Gareis**, **Sebastian Grundl** und **Alexander Schlaipfer** unser Team der Besamungstechniker in Bayern ergänzt. Wir heißen Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen und wünschen auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit in unserem Unternehmen.



Neu für uns im Außendienst:

NEUE MITARBEITER



Luisa König-Krölleke

Luisa König-Krölleke kommt aus der Nähe von Meschede aus einem land- und forstwirtschaftlichen Lohnunternehmen. Nachdem sie zuerst ein duales Landwirtschaftsstudium an der Hochschule Weihenstephan und anschließend den Masterstudiengang an der Hochschule Neubrandenburg absolviert hat, unterstützt sie seit dem 01.09.2022 unser Team West als Verkaufsberaterin im Sauerland sowie im östlichen Nordrhein-Westfalen. In ihrer Freizeit fährt Luisa gerne Ski und geht auf die Jagd.

E-Mail: luisa.koenig-kroelleke@crv4all.de

Telefon: 0170 9883683



Boy Martin Matthiesen

Boy Martin Matthiesen ist kurz vor Sylt an der dänischen Grenze aufgewachsen. Mittlerweile lebt er im Kreis Rendsburg-Eckernförde und hat einen siebenjährigen Sohn. Er hat nach seiner Ausbildung zum Landwirt den staatlich geprüften Agrarbetriebswirt absolviert. Hiernach war Boy 20 Jahre lang als Herdenmanager tätig. Seit dem 14.03.2022 unterstützt er nun unser Team Nord in Schleswig-Holstein. Da die Landwirtschaft für ihn immer Passion bleiben wird, widmet er ihr einen großen Anteil seiner Freizeit.

E-Mail: boy.matthiesen@crv4all.de

Telefon: 0160 90494012



Philipp Kämper

Philipp Kämper ist 34 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in der Nähe von Soest. Er ist seit dem 01.09.22 als Verkaufsberater für den Großraum Münsterland (NRW) zuständig. Philipp ist gelernter Landwirt und Kaufmann im Groß- und Außenhandel. In den letzten 8 Jahren war er bei einem Landhändler überwiegend im Außendienst mit dem Schwerpunkt Futtermittel tätig. In seiner Freizeit unterstützt er einen lokalen Lohnunternehmer und auch einen seiner ehemaligen Lehrbetriebe.

E-Mail: philipp.kaemper@crv4all.de

Telefon: 0151 55408695





Martin Schmidt

Martin Schmidt kommt aus der Oberlausitz und betreut das Gebiet östliches Sachsen seit dem 01.02.2023 für CRV. Er lebt in Olbersdorf im Zittauer Gebirge. Martin ist gelernter Landwirt und hat nach der Ausbildung ein Agrarwirtschaftsstudium in Dresden Pillnitz absolviert. Anschließend war er ab dem Februar 2019 für ein anderes Rinderzuchtunternehmen im Bereich Spermavertrieb im Außendienst unterwegs.

E-Mail: martin.schmidt@crv4all.de

Telefon: 0151 25297796



Simon Roller

Simon Roller betreut das Gebiet Eifel seit dem 01.01.2023 als neuer Verkaufsberater. Vor dem Beginn seiner Tätigkeit bei CRV war er zunächst im Vertrieb für Fleisch- und Wurstwaren zuständig und führte anschließend selbstständig eine Metzgerei. Simon wohnt in Reifferscheid und widmet sich neben der Arbeit gerne der Jagd.

E-Mail: simon.roller@crv4all.de

Telefon: 0160 7800634



Dennis Brauner

Dennis Brauner arbeitet seit dem 01.07.2022 als Verkaufsberater im Gebiet Wesermarsch in Niedersachsen. Vor seiner Tätigkeit bei CRV war er Tierzuchttechniker bei einem anderen Rinderzuchtunternehmen. Dennis ist gebürtig aus Ankum und wohnt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Cuxhaven. In seiner Freizeit genießt er die Zeit mit seiner Familie oder geht angeln.

E-Mail: dennis.brauner@crv4all.de

Telefon: 0151 62788765



Marvin Kowalski

Marvin Kowalski arbeitet seit dem 01.01.2023 für CRV in Luxemburg. Durch seine Ausbildung im Einzelhandel hat er seine Freude zum Kundenkontakt entdeckt und möchte diese Stärke nun für seine Tätigkeit im Außendienst nutzen. Marvin kommt aus Dillingen an der Saar und treibt in seiner Freizeit gerne Sport. Außerdem ist er sehr naturverbunden: Er baut Kräuter und Gemüse an, geht angeln und kocht.

E-Mail: marvin.kowalski@crv4all.de

Telefon: 0151 61606558

Neue Kolleginnen im Büro Damme:



Anna Höcker

Anna Höcker ist seit dem 01.07.2022 in der Abteilung für Marketing am Bürostandort in Damme tätig. Sie stammt aus einem Milchviehbetrieb im Münsterland und ist gelernte Landwirtin und staatlich geprüfte Agrarbetriebswirtin. Vor ihrer Tätigkeit bei CRV war Anna auf ihrem Hof für die Milchviehhaltung und die Direktvermarktung zuständig. Auch jetzt verbringt sie hiermit besonders gerne ihre Freizeit.

E-Mail: anna.hoecker@crv4all.de

Telefon: 05491 99979122



Renate Habekost

Renate Habekost unterstützt seit dem 01.12.2022 unsere Abteilung für Serviceprodukte am Bürostandort Damme. Sie war bereits für mehrere Firmen tätig. Unter anderem war sie bei einem Arbeitgeber 23 Jahre lang als Sachbearbeiterin sowie in den Bereichen Service und EDV zuständig. Renate kommt gebürtig aus Asendorf bei Bremen und wohnt nun in der Bauernschaft Lehmden im Landkreis Vechta. Einen Großteil ihrer Freizeit verbringt sie in ihrem Garten.

E-Mail: rena.habekost@crv4all.de

Telefon: 05491 99979162

Ganz besondere Rassen für ein besonderes Land

CRV Brasilien war schon immer fortschrittlich. Dies ist auch einer der Gründe, warum sich CRV zu einem besonderen und bei den brasilianischen Landwirten beliebten Unternehmen entwickelte. Es begann alles 1971 als erstmals in Sertãozinho, in der Mitte von São Paulo, der Betrieb aufgenommen wurde. Das Rinderzuchtunternehmen, welches von Luiz Vicente und Maurílio Biagi gegründet wurde, wurde zunächst unter dem Namen „Lagoa da Serra“ geführt.

1973 präsentierte CRV Brasilien als erste Organisation ihre Zuchtarbeit in einem Bullenkatalog. 1989 wurde dann ein Programm zur Nachkommenprüfung für die Rassen Holstein und Nelore entwickelt. Die Abfüllung von Spermata in Pailletten folgte dann 1997. Im Jahre 1998 markierte die Übernahme von Lagoa da Serra durch die niederländische CRV-Muttergesellschaft einen weiteren bedeutenden Meilenstein. Mit Wachstumspotenzial und Exportmöglichkeiten in mehrere andere Länder, ist CRV Brasilien der größte CRV-Markt für Fleischrassen und außerdem der größte Serviceanbieter Lateinamerikas. Zusätzlich ist die

Besamungsstation „Central Bela Vista“, mit einer Stallkapazität von fast 1000 Bullen, die größte des Kontinents.

Aufgrund der seit 50 Jahren geleisteten Arbeit und dem respektvollen Umgang mit Menschen und Tieren, wurde CRV Brasilien von der Revista Rural durch ein Voting zum 25. Mal zur besten brasilianischen Firma in der Kategorie „Künstliche Besamung“ gewählt. Eine weitere Ehrung – für die besonders tiergerechte Bullenhaltung – erhielt die Station Central Bela Vista mit dem „Animal Welfare Seal“-Award. Aber nicht nur die Haltung der Tiere ist in der Station gewürdigt worden: Mit der „Great Place to Work“-Auszeichnung wurden der Arbeitsplatz und dessen Qualität für die Mitarbeiter der Station gewürdigt.

Viele Klimaregionen, spezielle Rassen

Vorherrschend in Brasilien ist ein tropisches Klima. Durch plötzliche Wetterveränderungen können je nach Region, wie zum Beispiel im Süden, aber auch Temperaturen unter null Grad auftreten. Um gute Leistungen zu er-

halten, spielt daher - je nach Rasse - die Anpassungsfähigkeit der Herde eine besondere Rolle. In Brasilien sind einige Rassen, wie zum Beispiel Nelore, Brahman, Guzerá, Tabapuã, Gir Leiteiro, Girolando und Sindi, als Zebu klassifiziert und sie weisen eine gute Milchproduktion auf. Die bedeutendste Rasse unter den Fleischrindern ist Nelore, die 85 % des gesamten nationalen Bestands dominiert. Nelore ist eine Rasse indischen Ursprungs, die Ende des 18. Jahrhunderts nach Brasilien kam. Neben ihrer robusten, aktiven und gutmütigen Art hat sie stark ausgeprägte Merkmale. Insbesondere eine kompakte Muskulatur ist rasse-typisch. Nelore-Rinder können sich an die Trockenperiode, aber auch an Hochwasserphasen, die in einigen Regionen in diesem Land vorkommen, anpassen.

Für Milchviehbetriebe sind die Rassen Dairy Gir und Girolando hervorzuheben. Letztere ist eine Kreuzung von Dairy Gir x Holstein. Die Rasse Dairy Gir steht für Robustheit, wenig Temperament und geringe Haltungskosten. Außerdem zeichnet sie sich durch Langlebigkeit, leichte Kalbeverläufe



Nelore können unter verschiedensten klimatischen Bedingungen gehalten werden.



links: Dairy Gir-Rinder

rechts: Viele Milchviehbetriebe setzen auf die Kreuzung Girolando.

und eine gute Milchproduktion bei Weidehaltung aus. Durch das Wärmeregulationssystem der Rasse kann sie hohe Temperaturen aushalten, ohne in Hitzestress zu geraten. Bezeichnend für die Rasse ist ihr hohes Leistungspotenzial, selbst bei einem geringen Futterangebot. Ihre Ansprüche sind niedriger als die der taurinen Rassen. Die Rasse Girolando zeichnet sich neben ihrer ausgeprägten Anpass-

sungsfähigkeit an verschiedene Bedingungen in Management und Klima durch eine hohe Milchproduktion, Robustheit, Frühreife, Langlebigkeit und Fruchtbarkeit aus. Die physiologischen und morphologischen Eigenschaften der weiblichen Girolando-Tiere, zu denen u. a. Euterform und -festigkeit, Sitzengröße, Ausprägung der Klauen, aber auch u. a. Pigmentierung oder Wärmeregulation zählen, sind für die Tropen bestens geeignet.

10 % im Jahr 2017 auf 23 % im Jahr 2021 angestiegen, was ein deutliches Wachstum des Marktes markiert. Das Marktwachstum ist auch an der Anzahl in Brasilien verkaufter Spermaportionen erkennbar: Die Gesamtanzahl betrug im Jahr 2021 25,4 Millionen Portionen, von welchen sich 19,8 Mio. den Fleischrassen und 5,6 Mio. den Milchrassen zuordnen lassen.

Die Zukunft von CRV Brasilien

CRV Brasilien entwickelt sich ständig weiter. In Zukunft möchte man gerne die Marktanteile im Fleischrindersegment der Zebu steigern und Marktführer werden. Der Export soll ebenfalls weiter in den Gebieten ausgebaut werden, in denen die tropischen Rassen stärker nachgefragt sind. Der Export von Sperma nach Europa ist allerdings aufgrund der Veterinärauflagen nicht möglich. ◀

Ein vielfältiges Land

Mit 196 Millionen Tieren hat Brasilien die zweitgrößte Rinderpopulation der Welt, welche zu 93 % aus Fleischrassen und zu 7 % aus Milchrassen besteht. Für die Tiere wird insgesamt eine Weidefläche von 163,1 Mio. ha benötigt. Eine Betrachtung der Reproduktionszahlen zeigt, dass die Nutzung der künstlichen Besamung zugenommen hat. Der Anteil besamter Rinder ist sprunghaft von



HERD OPTIMIZER

Höherer Gewinn durch schnelleren Zuchtfortschritt

Mit HerdOptimizer züchten Sie Ihre Traumherde so schnell, einfach und sicher wie nie zuvor. HerdOptimizer besteht aus den Bausteinen **Genotypisierung**, leicht zu bedienender **HerdOptimizer-Software**, dem Anpaarungsprogramm **SireMatch** und **persönlicher Beratung**.

Sie können mit HerdOptimizer schneller und sicherer züchterische Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Fakten treffen. Sprechen Sie Ihren CRV-Verkaufsberater auf HerdOptimizer an und erreichen Sie Ihr Zuchtziel noch schneller und einfacher.

- ▶ **Nutzen Sie die einzigartigen Zuchtwerte CRV-Effizienz und CRV-Gesundheit**
- ▶ **Rangieren Sie Ihre Tiere ganz einfach nach Ihrem eigenen Zuchtziel**
- ▶ **Besprechen Sie die Ergebnisse regelmäßig mit Ihrem CRV-Berater und profitieren Sie**

**JETZT AUCH
FÜR FLECKVIEH**